

Rechtsformen von Unternehmungen

1. Welche Unternehmensformen bergen das größte Haftungsrisiko?

Die weitestgehende Haftung – also bis hinein in das Privatvermögen eines Unternehmers – besteht bei der Einzelunternehmung sowie bei folgenden Personengesellschaften: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), Offene Handelsgesellschaft (OHG), Kommanditgesellschaft (KG).

2. Welche Rechtsformen gibt es neben den Personengesellschaften?

Daneben gibt es die Kapitalgesellschaften, bei denen die Gesellschafter nur in Höhe ihrer Einlage haften. Zum Beispiel Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), die Unternehmersgesellschaft UG (haftungsbeschränkt) sowie die Aktiengesellschaft (AG). Weiterhin die Mischform der GmbH & Co. KG, die Genossenschaft. Daneben gibt es die Partnerschaftsgesellschaft (PartG), die sich an freie Berufe richtet.

3. Was kennzeichnet die OHG?

Sie genießt hohes Ansehen, birgt aber das zuvor angesprochene Haftungsrisiko. Die OHG wird ins Handelsregister eingetragen. Es ist kein Mindestkapital erforderlich. Für Verbindlichkeiten haften die Gesellschafter neben ihrem Gesellschaftsvermögen auch mit ihrem Privatvermögen.

4. Was kennzeichnet eine KG?

Sie hat zwei Arten von Gesellschaftern: denjenigen, der voll – also bis ins Privatvermögen – haftet (Komplementär) sowie denjenigen, der lediglich in Höhe seiner Einlage haftet (Kommanditist). Die Geschäftsführung der KG erfolgt nur durch Vollhafter. Bei der KG ist kein Mindestkapital vorgeschrieben. Die Kapitalbeschaffung ist durch die beschränkt haftenden Kapitalgeber erleichtert. Die KG wird ebenfalls ins Handelsregister eingetragen.

5. Was kennzeichnet eine GmbH?

Schon allein durch die Notwendigkeit eines notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrages, sind die Gründungsformalitäten aufwendiger und teurer als bei jeglicher Personengesellschaft. Die GmbH als Kapitalgesellschaft haftet ihren Gläubigern mit dem gesamten Gesellschaftsvermögen, die einzelnen Gesellschafter sind aber bei erbrachten Einlagen nicht mit ihrem Privatvermögen haftbar. Allerdings verlangen Kreditgeber häufig private Sicherheiten; in manchen Branchen zeigt sich die niedrigere Kreditwürdigkeit einer GmbH so, dass der Lieferant Material nicht auf Rechnung, sondern nur gegen Cash abgibt. Es kann einen oder mehrere Gesellschafter geben, von denen einer oder mehrere als Geschäftsführer tätig sein können; angestellte Geschäftsführer sind ebenfalls möglich. Das Mindestkapital einer GmbH beträgt 25 000 € (Geld- oder auch Sachwerte).

6. Was kennzeichnet eine UG (haftungsbeschränkt)?

Es handelt sich um eine GmbH mit einem geringeren Stammkapital. Es gibt ein vereinfachtes und kostensparendes Gründungsverfahren per sogenanntem Musterprotokoll. Das hier festgelegte Stammkapital muss in voller Höhe als Barbetrag vor der Anmeldung zum Handelsregister erbracht werden. Es muss mindestens einen Euro betragen. Sacheinlagen sind nicht zulässig.

